

TÄTIGKEITSBERICHT 2025

BIOSPÄRENPAK WIENERWALD



IMPRESSUM:

Herausgeber und Redaktion: Biosphärenpark Wienerwald Management, GmbH

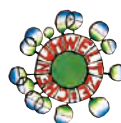
Norbertinumstraße 9 | A-3013 Tullnerbach

02233/54 187 | office@bpww.at | www.bpww.at

Konzeption und grafische Gestaltung: Florian Breiner | florian@breiner-grafik.com

Foto Cover und Rückseite (U4): BPWW/N. Novak

Druck: Druckerei Janetschek GmbH



Stand: Mai 2026, Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Die Verbreitung und Verwertung des Jahresberichts auf elektronischen Medien und Plattformen sowie sonstige der breiten Öffentlichkeit Zugänglichkeit ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH gestattet. Weiters behält sich die Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH allfällige Ansprüche in Folge widerrechtlicher Verbreitung vor.

INHALT

VORWÖRTER.....	4
WIR ÜBER UNS.....	5
ORGANISATION UND GREMIEN	7
Globale Ziele für Mensch und Umwelt.....	7
2025 IM ÜBERBLICK.....	8
WELTWEITES NETZWERK.....	10
PROJEKTE NATURRAUMMANAGEMENT.....	11
PROJEKTE BILDUNG	15
PROJEKTE FORSCHUNG	18
PROJEKTE REGIONALENTWICKLUNG	19
KOMMUNIKATION	21
VERANSTALTUNGEN	22
BUDGET	23



BPWW/N. Novak (4x), E. Wiegele (5th world congress of BR), T. Wagner (Biene auf Marillenblüte)

GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER!

Der Wienerwald ist nicht irgendein Wald, er ist auf viele Arten einzigartig in ganz Europa. Durch den Biosphärenpark Wienerwald ist in den dazugehörigen niederösterreichischen Gemeinden und Wiener Gemeindebezirken auch ein gesteigertes Bewusstsein im Umgang mit wertvollen Grün- und Landwirtschaftsflächen entstanden. Schon den ganz jungen Biosphärenpark-BewohnerInnen wird die Freude und Begeisterung für die Natur durch Bildungsarbeit nähergebracht. Dies ist umso wichtiger, da wir wissen: Was man liebt, schützt man!

Die Menschen denken in Lebensräumen und nicht in Landesgrenzen, und wohl nirgendwo wird das besser sichtbar als im Wienerwald, der seit nunmehr 20 Jahren für die beiden Bundesländer Niederösterreich und Wien Herz und Heimat ist. Passen wir weiterhin gemeinsam gut auf unsere Natur und den Biosphärenpark Wienerwald auf, der fast 900.000 Menschen in der Region als Lebens-, Arbeits- oder auch Erholungsraum dient.

Als Vertreter der Stadt Wien und des Landes Niederösterreich bedanken wir uns bei allen Partnerinnen und Partnern, Gemeinden und Bezirken und nicht zuletzt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die den Biosphärenpark-Gedanken in die Bevölkerung hinaustragen und so das Erfolgskonzept Biosphärenpark erst möglich machen.

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Im Jahr 2025 durften wir 20 Jahre UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald feiern – ein Meilenstein für eines der größten zusammenhängenden Laubwaldgebiete Mitteleuropas. Seither steht der Biosphärenpark Wienerwald für den gelungenen Ausgleich zwischen Schutz, nachhaltiger Entwicklung und hoher Lebensqualität in der Region.

Ein besonderer Schwerpunkt des Jahres 2025 war die „Periodic Review“, die an die UNESCO in Paris übermittelt wurde. Damit wurde die Einhaltung der internationalen Kriterien eines Biosphärenparks überprüft und bestätigt – ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Region.

Auf den kommenden Seiten dürfen wir Ihnen unsere wichtigsten Projekte zu den Schwerpunkten Naturraummanagement, Regionalentwicklung, Bildung und Forschung im Jubiläumsjahr 2025 vorstellen. In all diesen Projekten sind wir bestrebt, möglichst viele der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) der Vereinten Nationen zu berücksichtigen.

Bei allen unseren treuen WegbegleiterInnen und PartnerInnen möchte ich mich aufs herzlichste für ihre Unterstützung bedanken. Ich freue mich darauf, in den kommenden Jahren diesen erfolgreichen Weg gemeinsam fortzusetzen und den Biosphärenpark Wienerwald auch für kommende Generationen zu bewahren.



Pertram

MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY
Wiener Stadtrat für Klima, Umwelt,
Demokratie und Personal



WEINFRANZ

DR. STEPHAN PERNKOPF
LH-Stellvertreter in der Nieder-
österreichischen Landesregierung



BPWW/N. Novak

DI ANDREAS WEISS
Direktor des Biosphärenpark
Wienerwald



BPWWIN Novak

WIR ÜBER UNS

DER BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

Der Wienerwald wurde 2005 auf Initiative der Länder Niederösterreich und Wien mit dem UNESCO-Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet. Seitdem versteht sich das Biosphärenpark Wienerwald Management für den Erhalt und die Weiterentwicklung des

„Wir initiieren, koordinieren, begleiten und setzen Projekte in den Bereichen Naturraum, Regionalentwicklung, Bildung sowie Forschung um.“

Biosphärenparks, entsprechend den Vorgaben der UNESCO, verantwortlich. Gemeinsam mit AkteurInnen aus der Region gestalten wir den Wienerwald im Sinne einer Lebensregion für Nachhaltigkeit

ZIELE & AUFGABEN:

- Erhalt der biologischen Vielfalt und Förderung des Naturschutzes
- Unterstützung einer nachhaltigen Landnutzung und Regionalwirtschaft
- Fokus auf Forschung, Umweltbeobachtung und Bildung,
- nationale und internationale Vernetzung

MODELLREGION FÜR NACHHALTIGKEIT

Biosphärenparks sind von der UNESCO ausgezeichnete Modellregionen für nachhaltiges Leben und Wirtschaften. Es handelt sich um ein Schutz- und Entwicklungskonzept, das ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz der Artenvielfalt, dem Ausbau der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und dem Erhalt der lokalen, kulturellen Werte ermöglichen soll. Die Menschen in der Region spielen eine zentrale Rolle. Sie sind eingeladen, am Schutz und an der Entwicklung einer Modellregion für Nachhaltigkeit aktiv mitzuwirken!

KERN-, PFLEGE-, ENTWICKLUNGZONEN

Wie bei jedem Biosphärenpark ist eine Gliederung in Kern-, Pflege- und Entwicklungszone erforderlich. Pflegezonen (31 Prozent) sind im Biosphärenpark Wienerwald zum größten Teil besonders erhaltens- und schützenswerte Offenlandbereiche in der Kulturlandschaft, wie Wiesen, Weingärten oder Weiden, aber auch die Gewässer im Biosphärenpark. Gezielte Maßnahmen sollen zu einer weiteren Verbesserung dieser Lebensräume führen. In den Kernzonen (5 Prozent) hat die Natur Vorrang. Die 37 streng geschützten Waldflächen bieten der Natur Freiraum für eine ungestörte Entwicklung und es wachsen die Urwälder von morgen heran. Die Entwicklungszone (64 Prozent) des Biosphärenparks umfasst all jene Gebiete die nicht als Kern- oder Pflegezone



ORGANISATION UND GREMIEN

GENERALVERSAMMLUNG UND AUFSICHTSRAT

Die Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH wurde 2006 als gemeinnützige Gesellschaft von den Ländern Niederösterreich und Wien gegründet. VertreterInnen der beiden Länder sind in der Generalversammlung und im Aufsichtsrat vertreten. Die Generalversammlung wird von den beiden Regierungsmitgliedern der Länder Niederösterreich und Wien, verantwortlich für die Agenden des Biosphärenpark Wienerwald, gebildet:

- > **DR. STEPHAN PERNKOPF**, LH-Stellvertreter in der Niederösterreichischen Landesregierung
- > **MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY**, Wiener Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal

Der Aufsichtsrat 2025 setzte sich aus je zwei VertreterInnen der Länder Niederösterreich und Wien zusammen:

- > **DI ALEXANDER MRKVICKA** – Wien, Vorsitzender-Stv.
- > **BARBARA CERMAK** – Wien, Mitglied
- > **CHRISTOPH KAINZ** – Niederösterreich, Vorsitzender
- > **DR. GERHARD HEILINGBRUNNER** – Niederösterreich, Mitglied

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Im wissenschaftlichen Beirat des Biosphärenpark Wienerwald sind die verschiedensten Fachgebiete – von der Botanik, der Land- und Forstwirtschaft über die Raum- und Landschaftsplanung bis hin zu Sozial- und Wirtschaftswissenschaften – vertreten. Die wichtigste Aufgabe des Beirats ist es, die Synergien auf dem Gebiet der Forschung mit Universitäten und Forschungseinrichtungen zu nutzen und den Biosphärenpark Wienerwald aktiv bei der Erstellung seiner Arbeitsprogramme zu unterstützen.

REGIONALBEIRAT UND REGIONALFORUM

Der Regionalbeirat ist die Versammlung aller BürgermeisterInnen und BezirksvorsteherInnen des Biosphärenpark Wienerwald und findet unregelmäßig statt. Das Regionalforum, das rund einmal pro Jahr zusammenkommt, hat eine verbesserte Integration der Leistungen und Angebote des Biosphärenpark Wienerwald Managements in die Region durch Kooperation und Abstimmung mit zentralen AkteurInnen aus Wien und Niederösterreich zum Ziel. ■

Globale Ziele für Menschen und Umwelt



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

2025 IM ÜBERBLICK



BPWW/W. Koch

Der UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald wurde 20 Jahre und das Biosphärenpark-Team lud die Bevölkerung zum Mitfeiern, Mitmachen und Mitgestalten ein.



BPWW/W. Novak

Anfang September 2025 erkundeten 23 interessierte TeilnehmerInnen die Gießhübler Heide und erfuhren Wissenswertes über die Weidelandlandschaft mit ihren zahlreichen Blüten und Insekten, wobei der Schwerpunkt auf Wildbienen lag. Von der Wildbienen-Expertin Sylvia Wanzenböck lernten die Teilnehmenden verschiedene Wiesenlebensräume kennen und konnten einiges zu den dort vorkommenden Pflanzen und Tieren erfahren.



BPWW/W. Novak

Über 100 ExpertInnen aus den verschiedensten Fachbereichen begaben sich beim Tag der Artenvielfalt 2025 ehrenamtlich auf Artensuche und sammelten Daten für Forschung und Naturschutzarbeit im Biosphärenpark Wienerwald. Innerhalb von 24 Stunden konnten 1.719 Arten in Baden nachgewiesen werden.



BPWW/W. Spielauer

Im feierlichen Rahmen wurden am 13. Mai 2025 in der Orangerie Europahaus Wien die besten Weine aus dem Biosphärenpark Wienerwald ausgezeichnet. Biosphärenpark-Direktor Andreas Weiß (links außen), Wiener LAbg. Andrea Mautz (3.v.l.) und NÖ LH-Stv. Stephan Pernkopf (rechts außen) gratulierten den KategorieSiegerInnen 2025 (v.l.n.r.): Weingut Herzog, Johannes Müller Stadtweingut, Bio-Weingut Frühwirth, Weingut Ubl-Doschek und Weinbau Zechmeister.



ÖBf/F. Helmrich

Getreu dem Motto „Gemeinsam wachsen – gemeinsam ernten“ trug die Pflanzaktion des Biosphärenpark Wienerwald und der Österreichischen Bundesforste (ÖBf) aus dem Jahr 2015 sichtbare Früchte. Das Obst der damals gesetzten Bäume in Rekawinkel wurde nun zum 20-Jahre-Jubiläum des UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald gemeinsam mit VertreterInnen der Region geerntet und für armutsbetroffene Menschen an den Partnerbetrieb „Die Tafel Österreich“ gespendet.

2025



Wienerwald Tourismus

Am 1. März 2025 startete die Mountainbike-Saison! In den vergangenen Jahren hat sich der Wienerwald zum Mountainbike-Eldorado mit mittlerweile mehr als 1.370 Kilometern Streckennetz entwickelt. Ermöglicht wird dieser Erfolg v.a. durch die gute Zusammenarbeit von folgenden Institutionen: Österreichische Bundesforste, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, Forstbetrieb Stift Klosterneuburg, Biosphärenpark Wienerwald Management, Verein Wienerwald Trails, Sportunion Hinterbrühl, Mountainbike Trailcenter Wien und Wienerwald Tourismus GmbH.



BPWW/Wilde

Die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Alland haben sich, ebenso wie 1.779 andere SchülerInnen aus den Wiener Gemeindebezirken und niederösterreichischen Gemeinden im Biosphärenpark Wienerwald, im Jahr 2025 mit großem Engagement an Schulpflegeeinsätzen beteiligt und so aktiv zum Erhalt artenreicher Trockenrasen und Wiesen beigetragen.



BPWW/IN Kovacs

Studierende der Universität für Bodenkultur mit Schwerpunkt Wein- und Obstbau besuchten im Juni 2025 die nachhaltig produzierenden Biosphärenpark-Betriebe Klosterbauer, Wein & Heuriger Pferschy-Seper sowie Annahof und gewannen spannende Einblicke in den traditionellen Streuobstbau und modernen Weinbau.



BPWW

Biosphärenpark-Direktor Andreas Weiß gratulierte Thomas Wagner aus Baden (rechts im Bild) zum 1. Platz des Jubiläumsfotowettbewerbes „Natur-schätze im Detail“. Neben dem Hauptpreis, ein Fotoworkshop mit Naturfotograf Norbert Novak, gab es als Geschenk das gerahmte Siegerfoto „Biene auf Marillenblüte“.



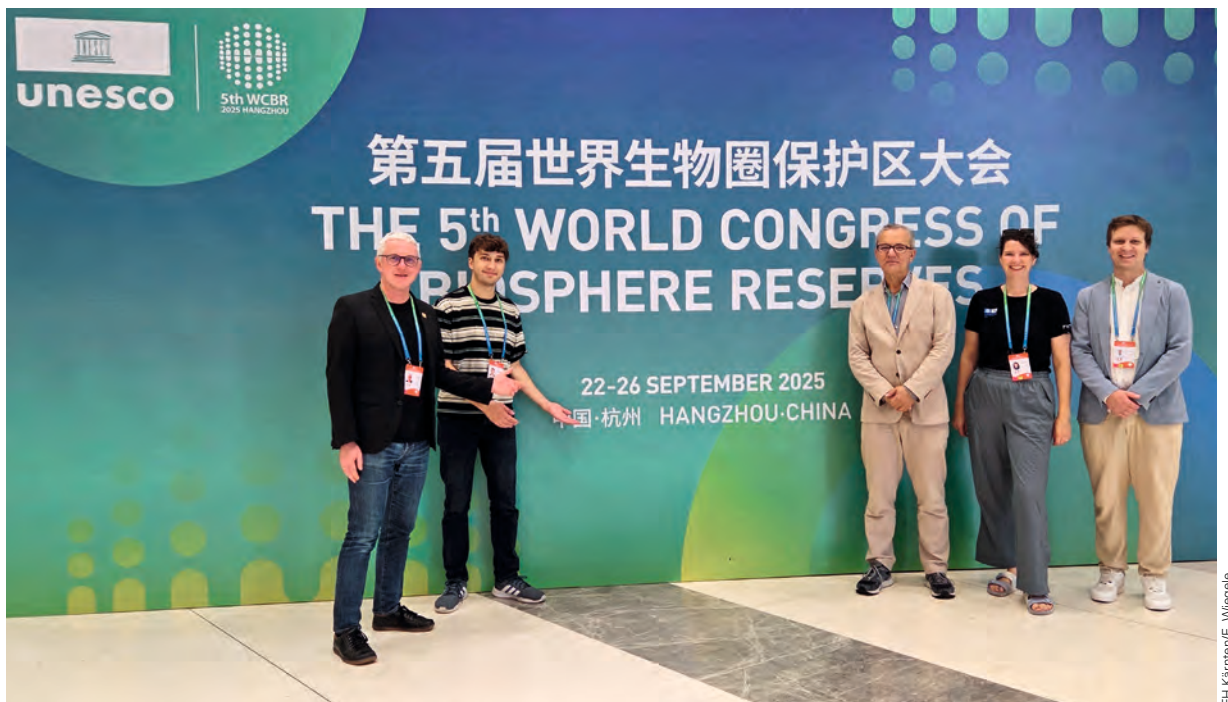
BPWW/IN Novak

Das Team „Krebse“ aus Mauerbach holte sich den Gesamtsieg beim Biosphärenpark-Cup 2025 in der Kartause Mauerbach. Biosphärenpark-Direktor Andreas Weiß, Astrid Huber vom Bundesdenkmalamt, Alexandra Wieshaider von den Österreichischen Bundesforsten und Helge Ebner, Biosphärenpark-Botschafter von Mauerbach, (v.l.n.r.) gratulierten dem Familienvater stellvertretend für das gesamte Team.

2025

WELTWEITES NETZWERK

784 BIOSPHÄRENPARKE IN 142 STAATEN



Das Prädikat „Biosphärenpark“ oder international „Biosphere Reserve“ wird von der UNESCO, der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, vergeben. Sie hat in den 1970er Jahren das Forschungsprogramm „Man and Biosphere“ – „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) zur Erforschung der Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt geschaffen. Im Zentrum des Forschungsprogramms stehen die Biosphärenparks, also international repräsentative Land-, Wasser- oder Küstenregionen, in denen nachhaltige Entwicklung gelebt wird.

Mit Stand Ende 2025 gab es 784 UNESCO-Biosphärenparks in 142 Staaten der Welt. Auch der Biosphärenpark Wienerwald ist eingebettet in das weltumspannende, internationale Netzwerk und trägt bei Workshops und Konferenzen zum Wissensaustausch zwischen den Regionen bei.

WELTKONGRESS DER BIOSPHÄRENPARKS IN HANGZHOU, CHINA

Vom 22. bis 25. September 2025 fand in Hangzhou (China) der 5. Weltkongress der Biosphärenparks statt. Die österreichische Delegation (im Bild) wurde von Martin Fritz, Generalsekretär der Österreichischen UNESCO-Kommission, geleitet und bestand

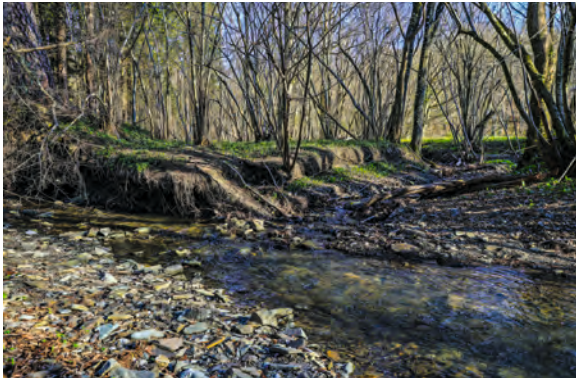
weitere aus Andreas Weiß (Direktor Biosphärenpark Wienerwald), Matthias Merta (Biosphärenpark Manager Großes Walsertal), Elisabeth Wiegele (Senior Researcher am UNESCO-Lehrstuhl für nachhaltiges Management von Schutzgebieten an der FH Kärnten) und Jakob Mohl (Jugenddelegierter der Österreichischen UNESCO-Kommission und MAB Youth Focal Point für Österreich). Insgesamt nahmen über 2.000 Delegierte aus rund 150 Ländern teil.

Der Weltkongress findet alle zehn Jahre statt und markiert den Punkt, an dem das UNESCO MAB-Programm seine neuen Leitlinien für die nächste Dekade verabschiedet. Dem Lima Action Plan 2016–2025 folgt nun der Hangzhou Strategic Action Plan für 2026–2035. Dabei handelt es sich um ein strategisches Dokument mit 34 Zielen, sogenannten Action Targets, um das globale Netzwerk der Biosphärenparks zu stärken.

Im Anschluss an den Weltkongress fand das International Coordinating Council (ICC) des MAB-Programms statt, eine jährliche Sitzung rotierender wahlberechtigter MAB-Mitgliedsstaaten, in denen organisatorische und technische Fragen behandelt werden. Damit ist das ICC das zentrale Entscheidungsgremium des MAB-Programms. ■

WÄLDER UND GEWÄSSER IM BIOSPHÄRENPAK

FÜR WERTVOLLE NATURRÄUME SENSIBILISIEREN

SDGs: 4 6 11 13 14 15

BPWW/N. Novak



BPWW, ÖBT

Mit **Anerkennung des Biosphärenpark Wienerwald** durch die UNESCO im Jahr 2005 wurden mit den Kernzonen langfristig besondere Wälder unter Schutz gestellt. Mit der Begehung der im Bundesland Wien liegenden Kernzonen und drei Kernzonen-Aktionstagen wurden im Jahr 2025 ein besonderer Schwerpunkt auf diese Urwälder von morgen gelegt. Unter dem Link kernzonen.bpww.at gibt es mehr über die 37 Kernzonen im Biosphärenpark Wienerwald zu erfahren.

KERNZONEN-BEGEHUNGEN

Das Biosphärenpark Wienerwald Management hat sich zum Ziel gesetzt, in etwa einmal pro Jahr alle 37 Kernzonen zu begehen und zu schauen, wie es um die Urwälder von morgen steht: Wie entwickelt sich die Kernzone? Wieviel stehendes und liegendes Altholz gibt es? Sind Windwürfe zu beobachten, verjüngen sich die Waldbäume oder haben sich etwa durch Erholungssuchende Gehwege oder Mountainbike-Trails abseits offizieller Strecken gebildet?

KERNZONEN-AKTIONSTAGE

Im Herbst 2025 wurden – gemeinsam mit den Grundeigentümern Österreichische Bundesforste und Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien – sogenannte Kernzonen-Aktionstage in den niederösterreichischen Kernzonen Festenberg und Hoher Lindkogel sowie der Wiener Kernzone Moosgraben veranstaltet. Dabei wurden Erholungssuchende unmittelbar vor Ort zu Gesprächen eingeladen und über die Besonderheiten des jeweiligen Gebiets informiert. ■

Der Wienerwald ist von einer ganz besonderen Gewässerlandschaft ausgezeichnet: Mehr als 1.800 Flusskilometer, Quellen, Weiher, Teiche, Tümpel und der Wienerwaldsee prägen die Region und bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen und erbringen wertvolle Dienste für uns Menschen.

GEWÄSSER VERSTEHEN & ERLEBEN

Um mehr Verständnis für den Lebensraum Gewässer zu schaffen, veranstaltete das Biosphärenpark Wienerwald Management in Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten und der MA 45 – Wiener Gewässer Fachexkursionen mit Gewässerschwerpunkt und anschließender Flurreinigungsaktion.

Den Anfang machte die Exkursion am 3. April 2025 zum Steinbach in der Biosphärenpark-Gemeinde Mauerbach (Bild). Am 6. Mai 2025 erforschten die TeilnehmerInnen den Wienfluss in Wien-Penzing und am 10. Oktober 2025 den Eckbach im Schwarzenbergpark in Wien-Hernals. Mit Kescher und Becherlupe ausgestattet, ging es auf Entdeckungstour. Zahlreiche kleine Lebewesen konnten im Wasser beobachtet werden – von Eintagsfliegen über Köcherfliegen bis hin zu Libellenlarven. Ein besonderes Highlight war der Fund eines Steinkrebsses im Eckbach – eines selten gewordenen, gut getarnten Bewohners unserer klaren Bäche. Der kleinste heimische Flusskrebs steht stellvertretend für die hohe Wasserqualität dieser Lebensräume, ist jedoch durch den aus Nordamerika stammenden Signalkrebs zunehmend bedroht. Anschließend wurde dem Verlauf der Gewässer folgend das Ufer und Bachbett von verschiedenstem Müll und Unrat befreit. ■

Die Kernzonen-Aktionstage in Niederösterreich fanden im Rahmen des Projekts „Management von Naturräumen im niederösterreichischen Teil des Biosphärenpark Wienerwald“ statt und wurden aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes und dem Land Niederösterreich gefördert.

Die Kernzonen-Begehungen in Wien, der Kernzonen-Aktionstag in Wien und die Gewässer-Exkursion im Schwarzenbergpark fanden im Rahmen des Projekts „Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Wiener Teil des BPWW“ statt und wurden aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes und dem Land Wien gefördert.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

NACHHALTIGES WIESENMANAGEMENT

GEMEINSAM FÜR UNSERE NATUR

SDGs: 4 11 15 17



FREIWILLIGEN-EINSÄTZE

Im Jahr 2025 waren rund 90 freiwillige HelferInnen bei Pflegeterminen im Einsatz. Der Start in die Pflegesaison führte eine Gruppe von Freiwilligen in den Sieveringer Steinbruch. Gleich zweimal fanden Pflegeeinsätze am Taglesberg an der Gemeindegrenze von Mauerbach und Gablitz statt. Nach einer kurzen Sommerpause setzten die Biosphere Volunteers ihre Einsätze beim Feuchtbiotop in Wolfgraben fort. Körperlichen Einsatz erforderten die Pflegearbeiten auf der Zichtelwiese in Breitenfurt. Bei den Landschaftspflegeeinsätzen im Tieftal in Gumpoldskirchen und im Mukental in Wien-Döbling wurden die Freiwilligen mit eindrucksvollen Ausblicken für ihre Mühen belohnt. Am Südadhang des Kolbeterberges in Wien-Penzing befindet sich die aufgrund ihres Artenreichtums als Naturdenkmal ausgewiesene Salzwiese. Leider sind die Feuchtwiesen und Sickerquellen durch einen starken Erholungsdruck gefährdet. Daher wurden bei Pflegeterminen aus geschnittenem Strauchmaterial zwei Hecken angelegt, um die BesucherInnen auf die Wege zu lenken. Den Abschluss der Saison machte der Freiwilligeneinsatz am Schwahappel in Klosterneuburg.

SCHULKOOPERATIONEN

Ein besonderer Dank gilt auch den 1.779 SchülerInnen aus den Wiener Gemeindebezirken und niederösterreichischen Gemein-

den im Biosphärenpark Wienerwald, die sich 2025 mit großem Engagement an Schulpflegeeinsätzen beteiligten.

WIESENEXKURSIONEN & WIESEN-AKTIONSTAGE

Anfang September erkundeten 23 interessierte TeilnehmerInnen die Gießhübler Heide und erfuhren Wissenswertes über die Weidelandschaft mit ihren zahlreichen Blüten und Insekten, wobei der Schwerpunkt auf Wildbienen lag. Bei der Exkursion auf der Satzbergwiese im 14. Wiener Gemeindebezirk standen die Heuschrecken-Arten im Fokus, wurde sie doch von dem Entomologen und Heuschrecken-Experten Werner Reitmeier begleitet. Insgesamt konnten 19 verschiedene Heuschrecken-Arten entdeckt werden.

Erstmals fanden Wiesen-Aktionstage in Wien statt. Hier wurden Erholungssuchende auf den hohen naturschutzfachlichen Wert der Wiesen aufmerksam gemacht, die durch starken Erholungsdruck und freilaufende Hunde zunehmend gefährdet sind. An ausgewählten Standorten informierten MitarbeiterInnen des Biosphärenpark Wienerwald Managements gemeinsam mit Kolleginnen der Wiener Umweltschutzabteilung über die Biodiversität der Wiesen sowie über den Zusammenhang zwischen Naturschutz, Klimaschutz, Bewirtschaftung und Erholungsnutzung. ■

Die Landschaftspflegeeinsätze und Exkursion in Niederösterreich fanden im Rahmen des Projekts „Management von Naturräumen im niederösterreichischen Teil des Biosphärenpark Wienerwald“ statt und wurden aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes und dem Land Niederösterreich gefördert.

Die Landschaftspflegeeinsätze, Wiesen-Aktionstage und Exkursion in Wien fanden im Rahmen des Projekts „Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Wiener Teil des BPWW“ statt und wurden aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes und dem Land Wien gefördert.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



SCHUTZGEBIETSBETREUUNG & FEUCHTWIESEN-MANAGEMENT

EUROPASCHUTZGEBIET WIENERWALD-THERMENREGION SDGs: 13 15 17



BPWW/N. Novak

Seit Februar 2023 ist das Biosphärenpark Wienerwald Management mit der Schutzgebietsbetreuung für das Europaschutzgebiet „Wienerwald-Thermenregion“ seitens des Landes NÖ beauftragt. In dieser Rolle übernimmt es die Aufgabe einer fachkompetenten, regionalen Anlaufstelle für verschiedene NutzerInnen- und Interessensgruppen zu Themen rund um das Europaschutzgebiet und zu Natura 2000. Zugleich sollen, mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union, Maßnahmen gesetzt werden, die dem Erhalt gefährdeter Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten dienen soll.

MODELLENTWICKLUNG ZUM ERHALT WERTVOLLER WIESEN

Das aktuelle Projekt widmet sich der nachhaltigen Sicherung von Lebensraumtypen auf Sonderstandorten im Offenland, etwa Pfeifengraswiesen, Niedermoore oder Trockenrasen. Bei diesen Flächen handelt es sich oftmals aufgrund von Lage, Kleinflächigkeit, Wüchsigkeit oder ungünstigen Bodenverhältnissen um Grenzertragsstandorte.

Die Pflege dieser Flächen ist aufwendig: Für den Erhalt ist oft händische Arbeit zu leisten oder es bedarf angepasster Maschinen, insbesondere bei nassen Bodenverhältnissen oder in Steillagen. Die Mahd von Feuchtwiesen erfordert überdies hohe zeitliche Flexibilität. Das anfallende Schnittgut bringt geringen Ertrag oder ist als Futter ungeeignet, vielmehr handelt es sich um schwierig zu entsorgendes Material. In den landwirtschaftlichen Förderprogrammen wird dieser erhöhte Aufwand nicht ausreichend abgebildet. Daher finden sich nur mehr wenige LandwirtInnen, die bereit sind, diese Wiesen zu bewirtschaften.

Alternative Anreizmodelle für eine nachhaltige Wiesennutzung und -pflege sind gefragt und sollen im Rahmen des gegenständlichen Projektes entwickelt werden.

In mehreren Workshops werden sämtliche Aspekte der Landschaftspflege beleuchtet, z.B. Maschinenbedarf für Feuchtwiesenmahd, Möglichkeiten der Schnittgutverwertung bis hin zum Finanzierungsbedarf. ■



BPWW/J. Scheibhofer

Feuchtwiesen werden mit Spezialgerät oder händisch gemäht.



Das Projekt wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes und dem Land Niederösterreich gefördert.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

STREUOBSTWIESEN UND OBSTBÄUME

LEBENSRAUM UND SORTENVIELFALT

SDGs: 2 4 12 15 17



BPWWIN Kovacs

Über Jahrhunderte hinweg haben sich Streuobstwiesen im Wienerwald nicht nur zu einem prägenden Landschaftselement entwickelt, sondern auch zu einem der artenreichsten Lebensräume für Tier-, Pilz- und Pflanzenarten. Das Biosphärenpark Wienerwald Management unterstützt mit verschiedenen Aktionen den Erhalt des Lebensraums Streuobstwiese sowie die Vielfalt alter Obstsorten.

VOM BAUM ZUM SAFT

Im September 2025 kam die Mehrstufenklasse der VS Tullnerbach für einen Aktionstag zum Thema Streuobstwiese nach Rekawinkel/Pressbaum. Auf der Finsterleiten-Wiese angelten die Kinder, ausgerüstet mit Teleskop-Obstpflückern, die saftigsten Äpfel aus den Baumkronen, die dann auch gleich zu einem köstlichen Apfelsaft gepresst wurden. Die Obstbäume auf der Finsterleiten-Wiese wurde im Jahr 2015 zum 10-jährigen Biosphärenpark-Jubiläum in Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten gepflanzt. Neben der Aktion „Vom Baum zum Saft“ wurde das Obst dieser Bäume auch noch dem Biosphärenpark-Partnerbetrieb „Die Tafel Österreich“ gespendet.

OBSTBAUMAKTION

Bis zum 21. September 2025 konnten WinzerInnen, LandwirtInnen, Gemeinden/Bezirke aber auch private EigentümerInnen im Rahmen der Obstbaumaktion in Niederösterreich wieder geför-

derte Obstbäume und Hecken für die Auspflanzung in den Biosphärenpark Gemeinden und Gemeindebezirken bestellen. Im Jahr 2025 wurden in Niederösterreich 82 Bäume an BestellerInnen ausgegeben.

FACHGERECHTER OBSTBAUMSCHNITT

Um den Fortbestand der Streuobstwiesen im Biosphärenpark Wienerwald zu sichern, ist aber nicht nur die Neupflanzung junger Obstbäume wichtig, sondern auch die fachgerechte Pflege, die robuste Bäume heranzieht und alte Bäume gesund und vital hält. Deshalb organisierte das Biosphärenpark Wienerwald Management in Zusammenarbeit mit Johannes Kleedorfer fachgerechte Obstbaumschnittkurse, in denen der interessierten Bevölkerung sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt wurden. Die gut gebuchten Kurse fanden im Februar 2025 in Wien-Penzing, Kaumberg, und St. Andrä-Wördern statt. Insgesamt nahmen 30 Personen an den Kursen teil. ■



BPWWIN Novak



TAG DER ARTENVIELFALT UND BP-CUP 2025

ZU GAST IN BADEN UND MAUERBACH

SDGs: 4 11 14 15 17



BPWW/N. Novak



BPWW/N. Novak

TAG DER ARTENVIELFALT

Am 13. und 14. Juni 2025 drehte sich in der Stadtgemeinde Baden alles um die Themen Artenvielfalt und Nachhaltigkeit! Dorthin lud das Biosphärenpark Wienerwald Management zahlreiche BesucherInnen, die sich bei Nachtwanderungen, Naturführungen und vielen Infoständen über heimische Tier-, Pflanzen- und Pilzarten informieren konnten.

Über 100 ExpertInnen aus den verschiedensten Fachbereichen konnten innerhalb von 24 Stunden 1.719 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten nachweisen, darunter den europaweit geschützten Gelbringfalter (*Loginga achine*), den zum ersten Mal in Baden nachgewiesenen Immergrün-Streifenfarn (*Asplenium adiantum-nigrum*) und die Pilzart Fleckender Schleimschirmling (*Chamaemyces fracidus*). Außerdem gelang eine kleine Sensation: Vier Exemplare einer bislang in Österreich unbekanntes Wespenart wurden entdeckt! Die nur wenige Millimeter große Brackwespe *Polydegmon intermedius* wurde damit erstmals im Land nachgewiesen.

Auftakt und ein Programmhilighlight waren am 13. Juni die Nachtführungen: Drei Gruppen mit über 100 TeilnehmerInnen begaben sich gemeinsam mit ExpertInnen auf Nachtexpedition. Es wurden zehn Fledermausarten gesichtet – darunter die große Breitflügel-Fledermaus (*Eptesicus serotinus*), die Weißrandfledermaus (*Pipistrellus kuhlii*) und die Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*) – die von den ExpertInnen fachmännisch abgewogen, vermessen und ihr Geschlecht bestimmt wurden.

Für jede Menge Spaß und Wissenswertes rund um die Artenvielfalt sorgte das Programm beim Fest der Artenvielfalt am 14. Juni im Kurpark Baden. Neben Naturführungen für Groß und Klein zu den Themen „Botanik und Vögel“, „Botanik und Wildbienen“ und „Lebewesen in Wald & Wiese“ konnten sich BesucherInnen bei 19 Infoständen über die heimische Natur informieren und mit Reptilien und Schnecken auf Tuchfühlung gehen.

BIOSPÄREN-PARK-CUP

Das Biosphärenpark Wienerwald Management lud am 25. Mai 2025 in Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten Familien, NaturliebhaberInnen und EntdeckerInnen jeden Alters zum beliebten Biosphärenpark-Cup in die Kartause Mauerbach im Herzen des Wienerwalds ein. An zehn Stationen wurde wieder Spaß und Naturwissen in ein gemeinsames Erlebnis verpackt! Von insgesamt 55 teilnehmenden Teams holte das Team „Krebse“ aus Mauerbach mit 862 von 1.000 möglichen Punkten den Gesamtsieg. Dicht gefolgt von den Teams „Leonardo da Vinci“ aus Gablitz und „Barrivos“ aus Wien-Penzing. ■



BPWW/N. Novak

Die Veranstaltungen „Tag der Artenvielfalt 2025“ und „Biosphärenpark-Cup 2025“ wurden im Rahmen des Projektes „Natur erleben und schützen im BPWW – Wissensvermittlung und Forschung beim Tag der Artenvielfalt und Biosphärenpark-Cup“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Land Niederösterreich gefördert.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

SCHULSTUNDEN UND -EXKURSIONEN

BEWUSSTSEIN SCHAFFEN BEI DEN JÜNGSTEN

SDGs: 4 11 17



E. Bulwa

BIOSPÄREN-PARK SCHULSTUNDEN IN WIEN UND NÖ

Im Schuljahr 2024/2025 konnte in 80 Klassen eine Biosphärenpark-Schulstunde abgehalten und dabei wieder über 1.736 SchülerInnen zum Thema Biosphärenpark informiert und sensibilisiert werden. Nach einer Einführung bauten die Kinder einen eigenen Biosphärenpark: Mit Hilfe von bewaldeten Hügeln, Wiesen, Siedlungen, Straßen, Wegen, Feldfrüchten, Tieren und Menschen – den Materialien des Biosphärenpark-Spiels – entstand eine Biosphärenpark-Region und die Kinder lernten die drei Zonen und ihre Aufgaben sowie die Besonderheiten der Region kennen.

Dieses kostenlose Angebot stand im Rahmen des Projektes „Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit zu Biodiversität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im BPWW“ allen dritten Klassen der Volksschulen im Biosphärenpark Wienerwald zur Verfügung und bildet einen wichtigen Baustein in der Bildungsarbeit des Biosphärenpark Wienerwald Managements.

GEWÄSSER-EXKURSIONEN FÜR SCHULKLASSEN IN WIEN

Im Mai 2025 konnten 39 Klassen mit 729 Kindern Führungen zur Lebensraumvielfalt der Gewässer im Biosphärenpark Wiener-

wald im Lainzer Tiergarten besuchen. Die Klassen kamen aus Volksschulen und Schulen der Sekundarstufe I aus den Bezirken, Hietzing und Penzing.

Die Kinder konnten dabei nicht nur Spannendes über die Gewässervielfalt und die kleinen und größeren Gewässertiere, wie Larven von Eintagsfliegen, Köcherfliegen oder dem Feuersalamander, erfahren, sondern auch Schnecken und Amphibien aus nächster Nähe betrachten und angreifen. Anschließend ging es mit Keschern ausgestattet selber auf Artensuche. ■



BPWW/IM, KehrerDe Campos

Beim Biosphärenpark-Spiel bauen die Kinder ihren eigenen Biosphärenpark.



E. Bulwa

Gewässerekskursionen für Wiener Schulkinder

Die Biosphärenpark-Schulstunden und die Gewässerekskursionen für Schulklassen in Wien wurden im Rahmen des Projektes „Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit zu Biodiversität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im BPWW“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Land Niederösterreich und dem Land Wien gefördert.

Mit Unterstützung von Ländern und Europäischer Union



Land
Wien

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

NATURVERMITTLUNG FÜR ERWACHSENE

FORTBILDUNGSMODUL & BILDUNGSSTAMMTISCH

SDGs: 4 11 17

FORTBILDUNGSMODUL 2025

Am 29. September 2025 startete das fünftägige Praxismodul zur/ zum „BildungspartnerIn des UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald“. Die praxisorientierte Fortbildung richtet sich an Personen mit Erfahrung in der Wissensvermittlung – etwa ausgebildete WaldpädagogInnen, Natur- und LandschaftsführerInnen oder ähnliche Berufsgruppen.

Im Praxismodul werden fundierte Kenntnisse über die Ziele, Aufgaben und Prinzipien eines Biosphärenparks vermittelt sowie über die vielfältigen Projekte und Aktivitäten der Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH informiert. Darüber hinaus



BPWW/S. Eidlinger

Fortbildungsmodul 2025

erhalten die TeilnehmerInnen Impulse, wie sie die Themen Nachhaltigkeit, Artenvielfalt und Regionalentwicklung sinnvoll in ihre eigenen Führungen, Workshops und Exkursionen integrieren können. Im Jahr 2025 haben neun Personen das Fortbildungsmodul zur/zum Biosphärenpark Wienerwald-BildungspartnerIn erfolgreich absolviert.

PROGRAMMBROSCHÜRE 2025

In der Programmbroschüre werden die Veranstaltungen des Biosphärenpark Wienerwald Managements und seiner BildungspartnerInnen gesammelt dargestellt. Auf rund 90 Seiten konnte die interessierte Bevölkerung im Jubiläumsjahr aus vielen Angeboten wählen und beispielsweise an Exkursionen, Kräuterführungen, Handwerkskursen und verschiedenen Erholungsangeboten in der Natur (Waldbaden, Outdoor-Yoga) teilnehmen. Für die jungen AbenteuerInnen gab es zahlreiche Feriencamps und Tagesangebote, um gemeinsam die großen und kleinen Wunder der Natur zu erleben.



ERSTER BILDUNGSPARTNERINNEN-STAMMTISCH

Am 5. Dezember 2025 lud das Biosphärenpark Wienerwald Management zum 1. Stammtisch der Biosphärenpark-BildungspartnerInnen und stieß damit auf großes Interesse: Rund 30 TeilnehmerInnen kamen, um sich zu vernetzen, auszutauschen und aktuelle Themen rund um Bildungsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald zu diskutieren.

In gemütlicher Atmosphäre bei unserem Partnerbetrieb „Am Haselhof“ wurden Erfahrungen geteilt, Fragen gestellt und neue Ideen für zukünftige Kooperationen entwickelt. Ein besonderes Highlight war der praxisnahe Input von Wolfgang Stock vom Büro für Freizeitrecht zum Thema „Haftung und Sicherheit bei Bildungsangeboten in der Natur“. Dabei wurden verschiedenste rechtliche Fragestellungen beleuchtet, die für die Bildungsarbeit in der freien Natur von großer Relevanz sind. ■



BPWW/IN. Novak

BildungspartnerInnen 2025



BPWW/IA. Stavrík

1. BildungspartnerInnen-Stammtisch

Das Fortbildungsmodul, die Programmbroschüre und der BildungspartnerInnen-Stammtisch wurden im Rahmen des Projektes „Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit zu Biodiversität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im BPWW“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.

Mit Unterstützung von Ländern und Europäischer Union

Land
WienWIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik ÖsterreichKofinanziert von der
Europäischen Union

FORSCHUNG UND MONITORING

WISSENSCHAFT ALS PARTNER

SDGs: 9 13 15 17

Die UNESCO definiert den Themenkomplex „Bildung und Forschung“ als eine zentrale Säule in Biosphärenparken. Forschungsprojekte bilden eine objektive und faktenbasierte Grundlage für Entscheidungen in der Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Das Biosphärenpark Wienerwald Management agiert im Bereich der Forschung auf unterschiedlichen Ebenen: Eine wesentliche Aufgabe ist es, einen Überblick relevanter Forschungsprojekte in der Region zu gewinnen und mit PartnerInnen an aktuellen Forschungsfragen zu arbeiten. Im Jubiläumsjahr 2025 startete das Biosphärenpark Wienerwald Management mit dem „Forschungsherbst“ eine neue Veranstaltungsreihe.

FORSCHUNGSABEND

Unter dem Motto „Wissen schafft Begegnung – Forschung & Austausch im BPWW“ feierte der Forschungsabend am 12. November 2025 im Weingut Herzog in Bad Vöslau seine Premiere. Ziel des neuen Formats ist es, ForscherInnen, Naturinteressierte und den Biosphärenpark miteinander ins Gespräch zu bringen. Die interessierten BesucherInnen erwarteten zwei informative Vorträge, die die beeindruckende Vielfalt der Biosphärenpark-Region in den Mittelpunkt rückten.

Irene Drozdowski, Obfrau des Landschaftspflegevereins Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken, gab Einblicke in den einzigartigen Lebensraum der Halbtrocken- und Trockenrasen an der Thermenlinie und zeigte, warum diese Landschaft als wahrer Hotspot der Artenvielfalt gilt. Im Anschluss nahm Experte Alexander Mrkvicka das Publikum mit auf eine spannende Reise in die Welt der Eichen-Gallwespen in Ostösterreich – kleine, oft übersehene Insekten mit bemerkenswert großer ökologischer Bedeutung.

FORSCHUNGSVORMITTAG

Großen Zuspruch erhielt auch der bereits traditionelle Forschungsvormittag im Biosphärenpark Wienerwald. Rund 50 Interessierte versammelten sich am 20. November 2025 in der Landwirtschaftlichen Fachschule Norbertinum, um sich über aktuelle Forschungsthemen zu informieren. Den Auftakt machte ein Vortrag von Veronika Gaube über den Umgang mit klimabedingten Herausforderungen und Risiken wie Hochwasser und Dürre. Anschließend stand die Rolle des Waldbodens im



Forschungsabend 2025 im Weingut Herzog

BPWWWS Freiler



Forschungsvormittag 2025

BPWWWS Freiler

Mittelpunkt, diesmal unter dem Titel „Boden schützen. Holz nutzen: standortgerechte Holzernte auf schweren Böden“, vorgetragen von Maximilian Behringer.

Ein weiteres Highlight bildete die Präsentation des Forschungsprojekts „Wie Artenvielfalt (be)greifbar wird. Zu Schulexkursionen als Form der Wissenskommunikation“ von Erik Aarden. Den Abschluss des Vormittags bildete der Vortrag von Tea Vrljanovic „Motive für den Einkauf regionaler Lebensmittel bei Partnerbetrieben des Biosphärenpark Wienerwald“. Vorgestellt wurden Ergebnisse aus Interviews mit KonsumentInnen zweier Partnerbetriebe – dem Direktvermarkter Ökogarten Mödling und der Dorfküche St. Andrä-Wördern.

ONLINE-VORTRAG: KOHLMEISEN & WÄLDER

Abgerundet wurde der Forschungsherbst am 27. November 2025 durch einen Online-Vortrag von Lionora Suß, Isabell Kuhn und Jadzia Hack mit dem Titel „Kleine Vögel, große Erkenntnisse – Was Kohlmeisen über unsere Wälder erzählen“. Die Teilnehmenden erfuhren dabei Spannendes über das Leben der Kohlmeisen im Biosphärenpark und darüber, wie unterschiedliche Waldlebensräume ihren Alltag prägen. ■

Die Veranstaltungen wurden im Rahmen des Projektes „Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit zu Biodiversität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im BPWW“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



NACHHALTIGER KONSUM

WEIN & PARTNERNETZWERK

SDGs: 4 12 15 17



BPWW/F. Spielauer

DER WEIN 25

Die wertvolle Kulturlandschaft der Weingärten an den Nord- und Ostabhängen des Wienerwaldes war ein weiterer Grund und für die Auszeichnung der Region zum Biosphärenpark. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Prämierung „DER WEIN“ wurden die besten, nachhaltig erzeugten Weine der Region gesucht und am 13. Mai 2025 in der Orangerie Europahaus Wien ausgezeichnet.

Das Besondere dieser Prämierung: Alle eingereichten Tropfen stammen aus nachhaltiger Bewirtschaftung. Der NÖ LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, die Wiener Landtagsabgeordnete Andrea Mautz, sowie Biosphärenpark-Direktor Andreas Weiß gratulierten den Weinbaubetrieben und überreichten gemeinsam die Auszeichnung „DER WEIN 2025“ (Bild oben).

„Die Wilde Wiese“ baut in der Gemeinde Wienerwald – von der Aussaat bis zur Ernte – in liebevoller Handarbeit regionale und saisonale Schnittblumen an – und das ganz ohne Einsatz von chemischen Düngemitteln und Pestiziden! KundInnen können dabei nicht nur wunderschöne Sträuße, sondern auch Trockenblumen und Blumendekorationen für Feiern und Events beziehen. Darüber hinaus gibt Sonja Broser ihr Wissen auch in zahlreichen Workshops weiter.

Die Kriterien für alle Biosphärenpark Wienerwald-Partnerbetriebe basieren auf einem Maßnahmenkatalog, der gemeinsam mit den Betrieben aus der Region in mehreren Workshops entwickelt wurde. Diese Maßnahmen orientieren sich an den 17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. ■

SECHS TOP-WEINBAUBETRIEBE 2025*

- Weinbau Biegler, Gumpoldskirchen
- Bio-Weingut Frühwirth, Teesdorf
- Weingut Johannes Gebeshuber, Gumpoldskirchen
- Weingut Hecher, Sooß, Patenschaft
- Weinbau Karl & Karl jun. Wöllfinger, Perchtoldsdorf
- Weinbau Zechmeister, Perchtoldsdorf

* in alphabetischer Reihenfolge

PARTNERBETRIEBE

Das Netzwerk der Biosphärenpark Wienerwald-Partnerbetriebe wächst stetig. Mit ihren regionalen Schnittblumen zeigt Sonja Broser, Blumenbäuerin und Inhaberin von „Die Wilde Wiese“, wie nachhaltiges Handeln im UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald funktionieren kann.



BPWW/N. Kovacs

Neuer Partnerbetrieb „Die Wilde Wiese“

CODE MORE

LÄNDERÜBERGREIFENDES LERNEN

SDGs: 4 11 13 15 17



Mesto Pezinok

Im **grenzüberschreitenden EU-Projekt** Interreg SK-AT „CoDe MoRe“ – „Common Development of the Model Regions“ arbeiten Biosphärenpark Wienerwald Management, Naturpark Rosalia-Kogelberg (Burgenland), die Stadt Pezinok und der Geopark „Kleine Karpaten“ (Slowakei) für eine grünere Grenzregion zusammen.

VONEINANDER LERNEN

Im April 2025 besuchten ProjektpartnerInnen aus Österreich und der Slowakei den Biosphärenpark Wienerwald. Die Exkursion führte zwei Tage lang durch die Region und brachte den 23 Teilnehmenden das Konzept des Biosphärenparks sowie die verschiedenen Aktivitäten des Managements näher. Highlights waren der Besuch der Kernzone Troppberg sowie das interaktive „Biosphärenpark-Spiel“.

BEST-PRACTICE EXKURSION NACH LUXEMBURG

Im Oktober 2025 reisten PartnerInnen aus Österreich und der Slowakei in die Minett UNESCO Biosphere in Luxemburg. Ziel war der Austausch zu nachhaltiger Regionalentwicklung. Im Stadtviertel Esch-Belval wurde der Wandel vom Industriestandort zur Wissenschaftsstadt sichtbar. Weitere Stationen zeigten Renaturierung sowie Naturraummanagement ehemaliger Erzabbaugebiete (Bild oben). Abschließend wurden gemeinsame Herausforderungen diskutiert und mit „Metzeschmelz“ ein zukunftsweisendes, nachhaltiges Stadtentwicklungsprojekt besichtigt.

TAGE DER ARTEN- UND GEOVIELFALT

Die bestehenden Veranstaltungen „Tag der Artenvielfalt“ (BPWW) und „Tag der Geovielfalt“ (Geopark Malé Karpaty) wurden um eine länderübergreifende Komponente erweitert: ExpertInnen verschiedener Fachrichtungen nahmen an der Artensuche teil und informierten die Öffentlichkeit zu den Themen „Arten- und Gesteinsvielfalt“ in den Modellregionen.

BIOSPHERÄNPARK-STRATEGIEPROZESS

Im Rahmen des CoDe MoRe-Projektes fand 2025 ein Beteiligungsprozess zur Aktualisierung der Biosphärenpark Wienerwald-Strategie statt. Unter externer Begleitung von Rosinak und Partner ZT sowie Martin Heintel (Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung) wurden StakeholderInnen sowie die Bevölkerung in verschiedenen Formaten eingebunden.

Ein Fokus lag besonders auf der künftigen Adressierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Ergebnisse fließen in den gemeinsamen Strategieplan der drei Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung der Großlandschaft zwischen Wienerwald und Kleinen Karpaten ein. ■



Mesto Pezinok

Gruppen-Exkursion in die Minett UNESCO Biosphere in Luxemburg

Das Kooperationsprojekt wird gefördert aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, Programm Interreg Slowakei-Österreich.



Slowakei – Österreich



UMWELTKOMMUNIKATION UND BEWUSSTSEINSBILDUNG

SDGs: **4** **11** **17**

SENSIBILISIEREN FÜR DIE NATUR VOR DER EIGENEN HAUSTÜRE

Eine wichtige Aufgabe des Biosphärenpark Wienerwald ist die Informations- und Bewusstseinsarbeit. Die Bevölkerung wird über wichtige Projekte, Themen, Initiativen und die Arbeit des Biosphärenpark Wienerwald Managements und seiner PartnerInnen informiert bzw. zum Mitmachen motiviert. Das Biosphärenpark Wienerwald Management nutzt dafür verschiedene Kanäle.

ZEITUNG „DAS BLATT“

Die Zeitung des Biosphärenpark Wienerwald „Das Blatt“ erscheint zwei Mal jährlich und behandelte 2025 die Schwerpunktthemen „Wir feiern 20 Jahre“ und „Balanceakt Landwirtschaft“. Die Zeitung ist als Abonnement, bei Info- und Touristikstellen in den Gemeinden und Bezirken sowie bei diversen Veranstaltungen erhältlich. Das kostenlose Abonnement kann über das Kontaktformular auf der Website des Biosphärenpark Wienerwald unter www.bpww.at/abo abgeschlossen werden.



KALENDER 2026

Für das Kalenderjahr 2026 wurde wieder ein großformatiger Biosphärenpark Wienerwald-Kalender produziert, der als Naturschutz-Begleiter für das ganze Jahr fungiert und monatlich über die Kulturlandschaften, Lebensräume und Arten im Biosphärenpark Wienerwald informiert.

PRESSEARBEIT & NEWSLETTER

Wichtige Bestandteile der Öffentlichkeitsarbeit sind sowohl die laufende Pressearbeit sowie der Biosphärenpark-Newsletter. Letzterer dient der Kommunikation und Ankündigung aktueller Themen und Veranstaltungen und wird quartalsweise an über 4.000 AdressatInnen versendet. Zusätzlich werden Sondernewsletters zu Spezialthemen wie Biosphärenpark-Cup, Tag der Artenvielfalt, Freiwilligen-Einsätze und Mitmachaktionen, Weinprämierung etc. publiziert.

WEBSITE & SOCIAL MEDIA

Die Biosphärenpark-Website www.bpww.at ist das zentrale Informationsmedium des Biosphärenpark Wienerwald. Neben Projekten und Aktivitäten des Biosphärenpark Managements wird laufend über das aktuelle Geschehen in der Region informiert. Ein besonderer Fokus liegt auch in der Erstellung eines elektronischen Veranstaltungskalenders mit allen Führungen, Workshops, Festen und Terminen des Biosphärenpark Wienerwaldes und seiner PartnerInnen.

Ebenso sind wir auf den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und Youtube aktiv und informieren dort über Themen wie Naturschutz, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit. Auf sämtlichen Kanälen konnte die Reichweite über die Jahre gesteigert werden.

FOTOWETTBEWERB „NATURSCHÄTZE IM DETAIL“

Anlässlich 20-Jahre Anerkennung als UNESCO Biosphärenpark rief das Biosphärenpark Wienerwald Management die Bevölkerung zur Fotochallenge „Naturschätze im Detail“ auf. Über 350 Bilder wurden eingereicht! Das Bild „Biene auf Marillenblüte“ von Thomas Wagner aus Baden bekam die meisten Stimmen, gefolgt vom Bild „Schlupfwespe“ auf Platz zwei von Sylvia Wanzenböck aus Wien und dem herbstlichen Bild „Baumspiegelung“ von Romana Grass aus Wien-Liesing auf Platz drei. ■



T. Wagner

Das Bild „Biene auf Marillenblüte“ erreichte beim Jubiläums-Fotowettbewerb den 1. Platz.

Die Biosphärenpark-Zeitung „Das Blatt“, der Biosphärenpark-Newsletter und -Kalender sowie der Fotowettbewerb „Naturschätze im Detail“ wurden im Rahmen des Projektes „Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit zu Biodiversität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im BPWW“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Land Niederösterreich und dem Land Wien gefördert.

Mit Unterstützung von Ländern und Europäischer Union



Kofinanziert von der Europäischen Union



BPWW/W.N. Novak

INFOSTÄNDE UNTERWEGS IM BIOSPHÄREN-PARK

SDGs: 4 11 17



BPWW/W.N. Novak



NPP/G. Orsese

Das **Biosphärenpark Wienerwald Management** ist mit seinen Infoständen in der gesamten Region unterwegs, um bei diversen Veranstaltungen und Festen von lokalen Organisationen und Vereinen, die Bevölkerungen über den Biosphärenpark Wienerwald, Kulturlandschaften, Artenvielfalt und Nachhaltigkeitsprojekte im Biosphärenpark-Gebiet zu informieren.

IM JAHR 2025 WAREN WIR MIT RUND 20 INFOSTÄNDEN UNTERWEGS, U.A. ...

IN WIEN

- Frühlingsfest im Lainzer Tiergarten
- Artenschutztage im Tiergarten Schönbrunn
- Tag des Kindes im Kongresspark in Ottakring

IN NIEDERÖSTERREICH

- Frühlingsfest im Naturpark Sparbach
- Offene Kellertür Weinbau Pferschy-Seper
- Radgenuss-Tag Tristingtal
- Familientag Leobersdorf
- Genussmeile in Pfaffstätten
- Einsatz für die Feihlerhöhe in Purkersdorf
- Naturparkfest Purkersdorf
- Herbstfest im Naturpark Sparbach
- Herbstfest auf der Perchtoldsdorfer Heide

Die Infostände „Natur- und Artenvielfalt im Biosphärenpark Wienerwald“ wurden im Rahmen des Projektes „Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit zu Biodiversität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im BPWW“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Land Niederösterreich und dem Land Wien gefördert.

Mit Unterstützung von Ländern und Europäischer Union

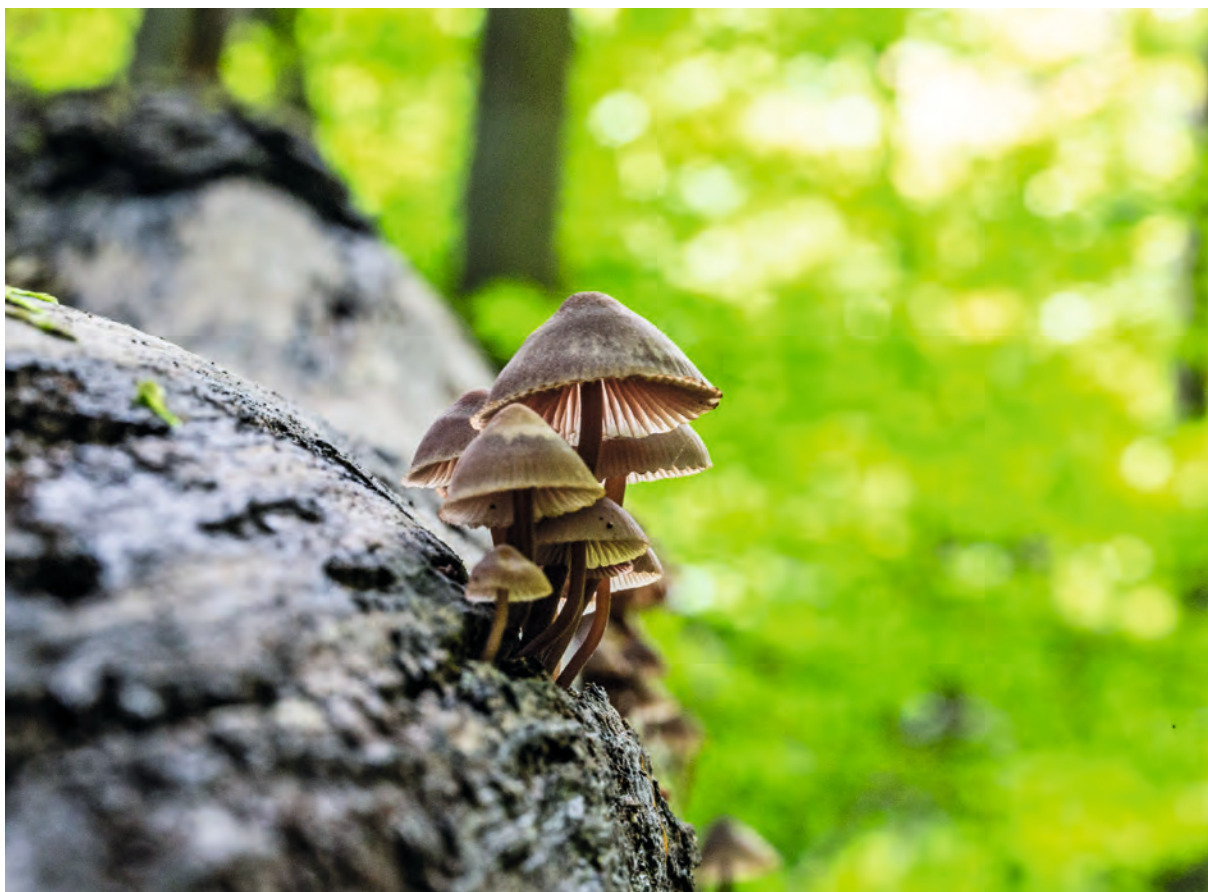


Land
Wien

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



BPWW/N. Novak

BUDGET 2025

DER BIOSPHÄRENPAK IN ZAHLEN

Die **Finanzierung** der laufenden Sach- und Personalkosten sowie der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt entsprechend Art. 15a-Vertrag aus den Zuwendungen der Länder Niederösterreich und Wien.

Für Umsetzungsprojekte werden zusätzliche Mittel aus dem Förderprogrammen lukriert. Die nationalen Mittel werden durch Eigenmittel der Gesellschaft, Beiträge der ProjektpartnerInnen und Landesbeiträge aufgebracht. ■

BUDGET IN ZAHLEN

EINNAHMEN:	
Gesellschafterzuwendungen NÖ/Wien	€ 950.000,-
Einnahmen Förderprojekte	€ 181.107,99
Sonstige Förderungen und Subventionen	€ 134.531,49
SUMME	€ 1.265.639,48
AUSGABEN:	
Sach- und Personalkosten (inkl. Zinsaufwand)	€ 818.166,30
Aufwand für Werbung und betriebliche Spenden	€ 14.601,25
Projekte / Aktivitäten / Sachkosten	€ 415.496,64
SUMME	€ 1.248.264,19
Differenz Einnahmen / Ausgaben	€ + 17.375,29
(Differenz zur Abdeckung von Mehrausgaben aus Vorjahren)	

BPWW/N. Novak

